

Wiesbaden, den 1. September 1890.

[32318]

= **Statt Rundschreibens.** =

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich mit dem 1. Oktober d. J. am hiesigen Platze eine grosse

**Leihbibliothek und Journal-Lesezirkel**

verbunden mit

**Sortiments- u. Antiquariats-Buchhandlung**

zu eröffnen gedenke.

Eine zehnjährige Thätigkeit im Buchhandel, ausreichende Geldmittel und ein grosser Bekanntenkreis hieselbst sowie das stetige Anwachsen Wiesbadens und seines Fremdenverkehrs, welcher in den letzten Jahren die Zahl „Hunderttausend“ bereits weit überschritten hat, lassen mich ein Gedeihen meines Unternehmens mit Zuversicht erwarten.

Meine Vertretung in Leipzig hat Herr K. F. Koehler dort die Güte gehabt zu übernehmen und wird derselbe stets mit genügender Kasse versehen sein, für mich eingehende Sendungen zu honorieren.

Mein **Hauptaugenmerk** gedenke ich der **Leihbibliothek und dem Journal-Lesezirkel** zuzuwenden, für welche ich stets bar beziehen werde; für das nebenbei in Aussicht genommene **Sortiment** werde ich meinen Bedarf selbst wählen. **Unverlangte Zusendungen** bitte ich mir nicht zu machen und bemerke ich hierbei, dass Herr K. F. Koehler beauftragt ist, berechnete Sendungen, welche nicht den von mir jeder Bestellung angefügten **Annahme-Koupon** tragen, **ausnahmslos zurückzuweisen**.

Unverlangt dagegen erbitte ich mir stets umgehend sämtliche Rundschreiben sowie Probenummern, Plakate, Verlagsverzeichnisse und je zwei Antiquariatskataloge.

Mich stets Ihrem geneigten Wohlwollen empfohlen haltend, zeichne ich

Hochachtungsvoll ergebenst

**Hermann Kerker.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[32180] Ich erlaube mir hiermit die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich von heute ab mit dem deutschen Buchhandel in direkten Verkehr zu treten beabsichtige.

Ich ersuche die Herren Verleger um gütige Zusendung ihrer Rundschreiben zc.

Ueber meine ferneren Verlagsunternehmen werde ich die Herren Sortimentler durch Rundschreiben benachrichtigen.

Herr Eduard Volkering in Leipzig wird die Güte haben, meine Kommission zu besorgen.

Greiz i. B., 1. September 1890.

**Franz Trommer,**

Buchhandlung und Buchdruckerei.

[32329] Die unter der Firma **Robert Feit** seither betriebene Buchhandlung zc. firmiert jetzt **K. Feit & Sohn**, wovon Kenntnis zu nehmen bitten. — Erschienen ist soeben:

„**Sächf. Jahresbote, Kalender** für alle Stände auf das Jahr 1891.“ Preis 50 S ord.

Die eingegangenen Bestellungen sind zur Absendung gebracht worden.

Thätiger Verwendung sehen entgegen.

Hochachtend

Flöha i. S.

**A. Feit & Sohn** (vorm. Robert Feit).

Bozen, den 15. August 1890.

[32289]

P. P.

Ich beehre mich Ihnen hierdurch ergebenst mitzuteilen, dass ich mein unter der Firma

**Fr. X. Promperger'sche Buch- und Antiquarhandlung**

seit 1843 bestehendes Geschäft unter heutigem Tage an meinen Mitarbeiter

**Herrn Hans Engel**

aus Innsbruck

mit allen Aktiven und Passiven käuflich abgetreten habe, welcher dasselbe unter der bisherigen Firma unverändert fortführen wird.

Ihre gütige Zustimmung vorausgesetzt, wird Herr Engel die Disponenden von 1890 und die im Laufe des Jahres gemachten Sendungen übernehmen, während ich die Rechnung 1889 zur diesjährigen Ostermesse in gewohnter, pünktlicher Weise beglichen habe.

Herr Hans Engel, dem mehr als genügende Geldmittel zur Verfügung stehen, wird stets bestrebt sein, den guten Namen der Firma zu erhalten und geschäftliche Verbindungen mit ihm lohnend zu machen.

Ich bitte die Herren Verleger, demselben mit vollem Vertrauen entgegenzukommen, das er nach meiner Ueberzeugung in jeder Richtung rechtfertigen wird, und danke zugleich bei meinem aus Gesundheitsrücksichten erfolgten Scheiden aus dem mir stets werten, schönen Berufe allen verehrten Herren Kollegen für die mir so lange Zeit zu teil gewordenen Beweise von Vertrauen und Wohlwollen.

Meinen langjährigen Vertretern, den Herren C. Reger in Wien, A. G. Liebeskind in Leipzig und Paul Neff in Stuttgart, sage ich an dieser Stelle für die gewissenhafte und sorgfältigste Wahrung meiner Interessen verbindlichsten Dank.

Hochachtungsvoll

**Anton von Paur.**

Bozen, den 15. August 1890.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn Anton von Paur beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass das unter der Firma

**Fr. X. Promperger'sche Buch- und Antiquarhandlung**

hier bestehende Geschäft mit Aktiven und Passiven in meinen Besitz übergegangen ist und unter der bisherigen handelsgerichtlich protokollierten Firma von mir weitergeführt wird.

Unterstützt durch hinreichende Geldmittel und längere Thätigkeit in den Firmen: Huber & Lahme in Wien, Leo Woerl in Wien, Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg und Wien glaube ich mir die nötigen Erfahrungen und Kenntnisse zur gedeihlichen Weiterführung des Geschäftes erworben zu haben, und hoffe den guten alten Ruf der Firma auch fernerhin erhalten und den Verkehr mit dem Gesamtbuchhandel zu einem recht lebhaften wie lohnenden gestalten zu können.

Mit Ihrer gütigen Einwilligung, um welche ich hiermit höflichst ersuche, übernehme ich Disponenda aus O.-M. 1890 und in neuer Rechnung Geliefertes auf meine Rechnung und Gefahr und bitte Sie gleichzeitig, das meinem Herrn Vorgänger in so reichlichem Masse ge-

schenkte Vertrauen durch Offenhaltung des Kontos mir gütigst erhalten zu wollen.

Meine Kommissionen werden die Herren C. Reger in Wien, A. G. Liebeskind in Leipzig und Paul Neff in Stuttgart weiter zu besorgen die Güte haben und stets mit genügender Kassa zur Einlösung der Barsendungen versehen sein.

Indem ich mich Ihrem geneigtem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

**Hans Engel,**

in Firma: **Fr. X. Promperger'sche Buch- u. Antiquarhandlung.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Köln a/Rh., den 1. September 1890.  
Herzogstraße 28.

[32205]

P. P.

Wir erlauben uns, Ihnen hierdurch ergebenst mitzuteilen, daß wir am hiesigen Platze unter der Firma

**Sumbert & Feit**,

Literatur-Institut

eine Leihbibliothek und Buchhandlung eröffnet haben.

Durch unsere langjährige Thätigkeit in den Firmen A. Usher & Co. in Berlin, Gebethner & Wolff in Warschau, R. Voigtländer's Sort. (G. Barth) in Kreuznach, F. A. Brodhaus in Wien, Moritz Trömel in Wien, J. Zacher in Köln und namentlich durch gemeinschaftlichen mehrjährigen Aufenthalt im Hause E. Laß, Literatur-Institut in Wien glauben wir, mit allen einschlägigen Arbeiten und Verhältnissen vertraut und im stande zu sein, allen Anforderungen in jeder Hinsicht genügen zu können, umsomehr, als uns reichliche Vermittel zur Verfügung stehen.

Unsere Kommission hatte Herr R. Maeder in Leipzig zu übernehmen die Güte, und wird derselbe stets mit Kassa versehen sein.

Unsern Bedarf werden wir ausschließlich selbst wählen und bitten wir Sie um gef. direkte Zusendung Ihrer Prospekte.

Wir halten unser Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen und zeichnen

Hochachtungsvoll

**Sumbert & Feit.**

Herr H. Ed. Sumbert wird zeichnen:  
Sumbert & Feit.

Herr Josef Feit wird zeichnen:  
Sumbert & Feit.

[32201] Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, daß ich mit meiner seit vier Jahren hier bestehenden

**Kolportage-Buchhandlung**

mit Heutigem in direkten Verkehr mit dem Buchhandel trete, und Herr Rud. Sieglers Kolp.-Grosso-Buchhandlung in Leipzig meine Kommission, welche dieselbe bisher besorgt, auch fernerhin zu übernehmen die Güte hatte.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und beziehe nur gegen bar, bitte jedoch um gef. unverlangte Zusendung von ersten Hefen, Rundschreiben, Wahlzetteln zc.

Hochachtungsvoll

München, August 1890.

Thal 47.

**Joh. Dicenta.**

621\*